

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Band: 103 (1952)

Heft: 9-10

Rubrik: Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sangar, O. J.: Speeder Rehabilitation of English Woodlands. Forestry 24, n° 1, 1951.

L'allure actuelle de la remise en état des boisés britanniques devrait être accélérée. Il faudrait adopter pour cela, partout où cela est possible, d'autres méthodes, qui demanderaient moins de travail à l'unité de surface que la coupe rase suivie de replantation intégrale. Une grande partie de la surface forestière à restaurer porte un boisement, un capital producteur, dont la conservation et la conversion progressive en futaie feuillue ou mélangée seraient d'une meilleure économie. Peu importe que le nombre d'arbres initial y soit peu élevé. Ce mode de conversion lent et moins brutal que celui qui rase et remplace, combiné avec les nécessaires cultures de complément, rétablirait plus rapidement un certain équilibre dans les classes d'âge.

Scott, M. H.: The Quality and Uses of Exotic Softwoods in South Africa. The Empire Forestry Review 30, n° 3, 1951.

Les ressources ligneuses naturelles de l'Afrique du Sud sont extrêmement limitées, et ce qui reste de l'ancienne forêt ne peut plus jouer qu'un rôle secondaire dans l'économie du pays. Au cours du dernier demi-siècle, un grand nombre de conifères exotiques ont été introduits, qui ont été l'objet d'un choix fait surtout du point de vue commercial. En mars 1950, la surface de ces cultures était de l'ordre de 200 000 ha. Bien que ces plantations aient actuellement moins de 25 ans, elles ont rendu d'immenses services pendant la guerre et couvrent environ $\frac{1}{5}$ des besoins en bois résineux de l'Union.

L'auteur décrit et caractérise le bois des essences choisies. Il compare la qualité des produits obtenus à celle des bois importés, soulignant entre autres l'intérêt du pin de Monterey, qui est plus dur, solide et résistant que le pin sylvestre. La différence de qualité indéniable entre bois importés et produits du sol ira diminuant au fur et à mesure que le traitement s'affinera.

Smith, R. H.: Branch Control of Beech. Quarterly Journal of Forestry, July 1952.

Le bois d'un grand nombre de hêtres actuellement exploités dans la forêt anglaise est fortement déprécié par des nœuds noirs entourés de poches gangrenées. Ce sont les suites d'un traitement inapproprié et d'une absence totale de sélection des porte-graines. Il faudra à l'avenir accorder la plus grande attention à l'éclaircie sélective. L'auteur envisage aussi l'élagage de branches vertes dans certains cas. Enfin, rien ne réussira sans une forte réduction du nombre des écureuils gris. *E. Badoux*

FORSTLICHE NACHRICHTEN · CHRONIQUE FORESTIÈRE

Aargau

Der Regierungsrat des Kantons Aargau hat an Stelle des zum Taxator I beförderten Herrn *Max Hübscher* zum Taxator II mit Amtsantritt auf 1. Oktober a. c. gewählt Herrn *Otto Vogel*, Forstingenieur, Kölliken.

Bern

Forsting. *Werner Jöhr* wurde zum Leiter der Holzfachschule Biel gewählt.

Graubünden

Herr Kreisoberförster *E. Campell* ist auf eigenen Wunsch an Stelle des aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen Herrn *J. Guidon* mit der Leitung des Kreisforstamtes XI in Zuoz betraut worden. Als Kreisoberförster des XII. Kreises, Celerina, wurde der bisherige Gemeindeoberförster von Poschiavo, Herr *O. Bisaz*, ernannt. An die Stelle von Herrn *F. Ramser*, der zum Stadtoberförster von Grenchen (Solothurn) gewählt wurde, trat Herr *H. Calörtscher* als neuer Gemeindeoberförster von Tamins.

Kreisförster *Fritz Schmid*, seit 1946 Inhaber des Kreisforstamtes VII in Lenzerheide/Lai, ist als Nachfolger des auf das Kreisforstamt III in Tamins versetzten Kreisförsters *Conradin Ragaz* an das Kreisforstamt XV gewählt worden.

Oberförster *Friedrich Ramser*, seit 1946 Forstverwalter in Tamins, ist auf 1. Oktober 1952 als Nachfolger des in den Ruhestand zurückgetretenen Oberförsters *Anton Cadotsch* an die Gemeindeoberförsterstelle in Grenchen gewählt worden.

Forstingenieur *J. Cavelti*, zurzeit technische Aushilfe beim Kantonsforstinspektorat, wurde als Kreisförster des Kreisforstamtes VII in Lenzerheide/Lai gewählt.

Neuchâtel

M. Gabriel de Choudens, inspecteur des forêts du 5^e arrondissement à La Chaux-de-Fonds, a pris sa retraite à partir du 1^{er} juillet 1952.

Pour le remplacer, le Conseil d'Etat a désigné *M. François Borel*, ingénieur forestier à Bôle.

M. Maurice de Coulon, inspecteur des forêts du 6^e arrondissement aux Verrières, a été nommé inspecteur des forêts de la ville de Neuchâtel, avec entrée en fonctions le 1^{er} septembre 1952. Il remplace *M. André Bourquin*, qui a été nommé gérant du bureau de l'Association forestière neuchâteloise.

M. Fritz Grandjean, ingénieur forestier à La Côte-aux-Fées, a été nommé inspecteur des forêts du 6^e arrondissement, en remplacement de *M. Maurice de Coulon*. L'entrée en fonctions a été fixée au 1^{er} septembre 1952.

Hochschulnachrichten

Der Bundesrat wählte am 7. August 1952 an Stelle des zurücktretenden Prof. *Dr. H. Knuchel*: *Dr. A. Kurth*, von Solothurn, bisher Kreisoberförster des 4. solothurnischen Forstkreises. Amtsantritt 1. Oktober 1952. Das Unterrichtsgebiet umfaßt Forsteinrichtung, Waldetragslehre, Holzmeßkunde und Waldwertrechnung.

Gleichzeitig erhielten vom Schweizerischen Schulrat Lehraufträge: *Prof. Dr. H. Burger*, Direktor der Schweiz. Anstalt für das forstliche Versuchswesen, in Holzkunde und Holzverwendung, und Forstingenieur *H. Steinlin*, in Arbeitstechnik und Holzgewinnung.

Als Nachfolger von Prof. *Dr. A. Pfluger* wurde mit Amtsantritt am 1. Okt. 1952 Prof. *Dr. H. Leibundgut* zum Vorstand der Abteilung für Forstwirtschaft an der ETH gewählt.

Als Nachfolger von Prof. *Dr. H. Knuchel* wurde Prof. *Ch. Gonet* in die Eidg. Wählbarkeitsprüfungskommission gewählt.

Neuregelung des Unterrichtes an der Abteilung für Forstwirtschaft der ETH

Auf Ende des Sommersemesters 1952 trat Prof. Dr. h. c. *Hermann Knuchel* in den Ruhestand. Sein früherer Schüler Forstmeister *Hans Müller* hat in Nr. 8 dieses Jahrganges der «Schweiz. Zeitschrift für Forstwesen» die außergewöhnlichen Verdienste Prof. *Knuchels* eingehend gewürdigt. Nicht nur die Praxis, auch die Hochschule ist ihm zu besonderem Dank verpflichtet. Während dreißig Jahren lehrte Prof. *Knuchel* mit großem Erfolg und bewundernswürdiger Arbeitskraft ein derart weit umgrenztes Gebiet der Forstwissenschaften, daß es jedenfalls unmöglich gewesen wäre, bei gleicher Umschreibung der Lehrverpflichtung, einen würdigen Nachfolger zu finden. Der Schweizerische Schulrat hat sich daher zu einer Neuregelung des Unterrichtes entschlossen, welche sich hauptsächlich auf das Fachgebiet der Forstbenutzung bezieht.

Zum Nachfolger von Professor *Knuchel* wurde vom Bundesrat Oberförster Dr. *Alfred Kurth* gewählt. Seine Lehrverpflichtung umfaßt die Holzmeßkunde, Wald-ertragslehre, Forsteinrichtung und Waldwertrechnung. Professor *Kurth* stammt aus Solothurn und steht im 37. Altersjahr. Nach dem Besuch des Gymnasiums in Solothurn studierte der Gewählte von 1935 bis 1939 an der Abteilung für Forstwirtschaft der ETH. Die forstliche Lehrpraxis absolvierte er in Obwalden und Aigle. Von 1942 bis 1944 erweiterte Herr *Kurth* seine Ausbildung als Assistent am Institut für Waldbau an der ETH, wobei er sich neben der rein fachlichen Weiterbildung besonders auch mit Fragen der Pflanzensoziologie und statistischen Forschungsmethoden beschäftigte. Seine im Jahre 1946 vorgelegte Promotionsarbeit «Untersuchungen über Aufbau und Qualität von Buchendickungen» wurde vor allem im Auslande besonders stark beachtet und von *Schädelin* im Jahrgang 1947 dieser Zeitschrift ausführlich gewürdigt.

Auch in verschiedenen anderen Veröffentlichungen hat sich Dr. *Kurth* durch sein gründliches und vielseitiges Wissen und die Fähigkeit zu klarer, schlichter Formulierung ausgezeichnet.

In den Jahren 1941 und 1942 war Dr. *Kurth* im Kanton Solothurn mit Waldwert-schätzungen und später vom Kantonsforstamt mit Forsteinrichtungsaufgaben betraut. Bereits 1945 erfolgte seine Wahl zum Kreisoberförster des Bezirkes Olten-Gösgen. Professor *Alfred Kurth* ist für seine neue Aufgabe ausgezeichnet vorbereitet, und alle, welche ihn näher kennenzulernen Gelegenheit hatten, begrüßen lebhaft seine Wahl und entbieten ihm die herzlichsten Glückwünsche.

Für das Lehrgebiet der Holzkunde, Holzverwendung und Forstlichen Technologie konnte Professor Dr. *Hans Burger* gewonnen werden. Prof. *Burger* hat sich durch zahlreiche Veröffentlichungen auf diesem Gebiet längst ausgewiesen, und die Abteilung für Forstwirtschaft der ETH ist ihm daher dankbar, daß er diese schwere zusätzliche Aufgabe übernommen hat und damit jedenfalls nicht nur für die zukünftige Entwicklung dieses Fachgebietes an unserer Hochschule die Richtung weisen, sondern auch den erforderlichen engen Kontakt zwischen Versuchsanstalt und Forstschule fördern wird.

Für die Forstliche Arbeitstechnik, Holzgewinnung und Holzbringung wurde dem Leiter der Abteilung für Arbeitstechnik der Schweiz. Anstalt für das forstliche Versuchswesen, Forsting. *H. Steinlin*, ein Lehrauftrag erteilt. Diese Regelung wird vor allem die unmittelbare Verwertung der Forschungsergebnisse dieser Abteilung im Unterricht und damit auch in der Praxis ermöglichen.

Schließlich erhielt die Forstschule dadurch erstmals eine vierte ordentliche Fachprofessur, daß der a. o. Professor *B. Bagdasarjanz* zum Ordinarius für Forstliches Bau- und Transportwesen befördert wurde. Darin ist nicht allein die verdiente Würdigung seiner langjährigen Lehrtätigkeit, sondern auch ein bedeutender und grundlegender Ausbau der Abteilung für Forstwirtschaft an der ETH zu erblicken.

Der *Bundesrat* und der *Schweizerische Schulrat* haben durch diese Neuregelung des forstlichen Unterrichtes ein Verständnis für die Bedeutung der Abteilung für Forstwirtschaft an der ETH bewiesen, welches reiche Früchte tragen wird und den Dank aller am Wald und Holz interessierten Kreise verdient.

Vorlesungen an der Abteilung für Forstwirtschaft der ETH im Wintersemester 1952/53
 Les cours à l'École forestière de l'EPF du semestre d'hiver 1952/53

Dozent Professeur	Fach Branche	Stunden Heures	
		Vorlesungen Cours	Übungen Exercices
<i>1. Semester — 1^{er} semestre</i>			
Pflüger	Differential- und Integralrechnung	5	2
Deuel	Anorganische Chemie	4	1
Gäumann	Spezielle Botanik I	1	—
Frey-Wyßling	Allgemeine Botanik, mit Repetitorium	4	—
Seiler	Grundriß der Zoologie	3	—
Seiler	Vererbungslehre	1	—
Staub	Allgemeine Geologie	4	1
Burri	Einführung in die Petrographie	1	—
Gutersohn	Wetter- und Klimalehre	2	—
Leibundgut	Waldbau: Einführung	1	2
Seiler	Zoologisch-anatomischer Übungskurs	—	2
Bovey	Forstentomologie I	1	—
Bovey	Entomologisches Praktikum	—	2
<i>3. Semester — 3^e semestre</i>			
Tank	Experimentalphysik (Mechanik, Elektrizität)	3	1
Leibundgut	Waldbau: Ökologie	2	4
Gonet	Législation forestière I	2	—
O. Richard	Bakteriologie für Förster	2	—
Bagdasarjanz	Planzeichnen	—	2
Bagdasarjanz	Forstliche Bautechnik I	4	3
Gäumann	Pflanzenpathologie	3	—
Frey mit Ruch, Gäumann, Jaag	Mikroskopische und pflanzenpath. Übungen	—	2
Koch	Forstliche Pflanzensoziologie	1	—
Deuel	Bodenkunde (Agrikulturchemie I)	3	—
Niggli, Burri, Jakob	Makroskopisches Gesteinsbestimmen	—	1
Bagdasarjanz	Vermessungskunde	2	—
<i>5. Semester — 5^e semestre</i>			
Kurth	Forsteinrichtung	3	—
Steinlin	Holzgewinnung und Arbeitstechnik	2	—
Burger	Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiet der Holzverwendung	3	—
Burger, Kurth, Steinlin	Exkursionen und Übungen	—	4
Leibundgut	Waldbau: Bestandeslehre und Betriebsarten	2	4

Dozent Professeur	Fach Branche	Stunden Heures	
		Vorlesungen Cours	Übungen Exercices
Gonet	Politique forestière	2	2
Bagdasarjanz	Forstliche Bautechnik III: Erd- und Straßenbau	2	6
Müller	Wildbachverbauung	2	—
Böhler	Nationalökonomie (Grundlehren)	3	1
Rosset	Principes d'économie politique	3	1
Ramser	Alpwirtschaft	1	—
Bagdasarjanz, Gonet, Kurth und Leibundgut	Forstliches Kolloquium	—	2
<i>7. Semester — 7^e semestre</i>			
Gonet	Chapitres spéciaux de politique forestière	2	—
Kurth	Waldwertrechnung mit Übungen	3	—
Kurth	Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiet der Forsteinrichtung	1	—
Leibundgut	Waldbau: Ausgewählte Fragen	1	—
Leibundgut	Übungen	—	4
Hug	Rechtslehre (allgemeine Einführung)	3	—
Böhler	Einführung in das Verständnis des schweiz. Finanzwesens und der Finanzwissenschaft	1	—
Bagdasarjanz, Gonet, Kurth und Leibundgut	Forstliches Kolloquium	2	—
<i>Empfohlen (Vorlesungen der Allgemei- nen Abteilung für Freifächer):</i>			
Burger	Natur- und Heimatschutz	1	—
Etter	Ertragskunde der Standortstypen	2	—
Fehlmann	Schweiz. Fischerei und Fischzucht	2	—
Fehlmann	Fischereiwissenschaftliches für Sport- fischer	2	—
Großmann	Forstgeschichte	1	—
Hug	Grundbuch- und Vermessungsrecht	1	—
F. Richard	Forstliche Bodenkunde	1	—
Ritzler	Jagdkunde	1	—
Ruegger	Seilbahnen	1	—

Der Besuch der Vorlesungen der Allgemeinen Abteilung für Freifächer der ETH ist jedermann, der das 18. Altersjahr zurückgelegt hat, gestattet. Die Einschreibung erfolgt bis am 15. November 1952 bei der Kasse (Zimmer 37 c des Hauptgebäudes der ETH).